

## Das Richtige getan?

### Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesfreiwilligendienstes

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bundesfreiwilligendienst wirbt mit dem Satz „Zeit, das Richtige zu tun.“

Am 1. Juli 2012 feiert er nun seinen ersten Geburtstag. Zu Beginn waren die Zweifel groß, ob der neue, als Reaktion auf die Aussetzung des Zivildienstes eingeführte Dienst erfolgreich sein würde. Mittlerweile sind wider Erwarten fast alle Stellen besetzt. Das ist zweifelsohne ein Erfolg. Gleichzeitig sind noch zahlreiche Fragen offen: Welche Stärken und Schwächen hat der Bundesfreiwilligendienst? Wie verändert er die Engagementszene in Deutschland? Und wie beurteilen zivilgesellschaftliche Akteure, Einsatzstellen, Politiker und vor allem die „Bufdis“ selbst den Bundesfreiwilligendienst?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich das Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg und die Hertie School of Governance seit Juni letzten Jahres im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes. Unsere Forschung hat Chancen und Herausforderungen im Bundesfreiwilligendienst identifiziert und erste Empfehlungen zu dessen Weiterentwicklung erarbeitet.

Zum ersten Geburtstag des Bundesfreiwilligendienstes möchten wir die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Begleitung in Berlin vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Hierzu laden wir Sie

am **Dienstag, den 12. Juni 2012, 12.00 - 14.00 Uhr**

in die **Hertie School of Governance** (Quartier 110, [Friedrichstraße 180](#), 10117 Berlin) ein.

Ablauf

**Präsentation der Forschungsergebnisse:** Annelie Beller (CSI) und Rabea Haß (Hertie School)

**Kurzkommentierung der Ergebnisse** durch

**Dr. Jens Kreuter**, Leiter des Arbeitsstabes Freiwilligendienste im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**Sönke Rix**, MdB und Obmann im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement

**Dr. Gerhard Timm**, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrts-  
pflege

**Diskussion mit Gästen** aus Zivilgesellschaft und Politik sowie Bundesfreiwilligen und Pressevertretern

Anschließend bleibt bei einem Empfang Zeit für den weiteren Austausch.

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis 18. Mai** unter [sebastian.wehrsig@csi.uni-heidelberg.de](mailto:sebastian.wehrsig@csi.uni-heidelberg.de) an.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer Diskussion begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin und Heidelberg



Prof. Helmut K. Anheier  
Dean der Hertie School of Governance  
und wissenschaftlicher Direktor des CSI



Dr. Volker Then  
Geschäftsführender Direktor des CSI  
der Universität Heidelberg

Die Forschungskooperation wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert.

Gemeinnützige  
**Hertie-Stiftung** 